

Live-Talk – Imkerling des DBJ mit Pia

Gratis aber nicht „umsonst“

Thema „Das kannst Du Dir schenken!

Warum "warm halten", "reizen" und andere gut gemeinte Maßnahmen zur Auswinterung in Deiner Imkerei obsolet sind.

Bienenvölker muten sich im zeitigen Frühjahr Unglaubliches zu: jede Ammenbiene pflegt ungeachtet von Minusgraden „outdoor“, bis zu 10 Brutzellen. Als treusorgender Imker wird mir Angst und Bange, wenn ein Pfundhonigglas voll Bienen (=1000) vier fast vollständig mit Brut belegte Wabenseiten angelegt hat. Auch ausreichend starke Völker scheinen im Februar/März zu „kämpfen“: ihre Bienenzahl schrumpft. Sie durchlaufen durch zügigen Winterbienenschwund eine erschreckende Bienenflaute, Durchlenzung genannt.

Wer die Zusammenhänge nicht kennt oder erstmalig erlebt, erschrickt. Umso verständlicher, dass sich im Laufe vieler Imkergenerationen zahlreiche Empfehlungen angesammelt haben, die den Bienen bei der „Durchlenzung“ helfen sollen.

„Damit haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht“ sollte Dir als Begründung nicht genügen. Immer noch werden Völker in Deutschland „eng“ und „warm“ gehalten, sowie im Frühjahr „gereizt“ um sie zu „vermehrter Bruttätigkeit“ zu animieren und so zu „optimaler Trachtstärke zu bringen“. Um intuitiv plausible Begründungen sind die Ratgeber nicht verlegen: „Ein Schied hat den Vorteil, dass das Volk schneller zu brüten beginnt und nicht so viel Heizleistung aufbringen muss um die Brut zu wärmen.“

Konkrete Daten, auch erhoben mit Hilfe der arbeitsaufwändigen Liebefelder Schätzmethode über viele Jahre an großen Gruppen von Test- und Kontrollvölkern, helfen beim Herausschälen sinnvoller Handlungen aus der Vielzahl der Ratschläge.



Ziel des Handelns	Gebräuchliche Maßnahmen zur Frühjahrsrevision	
Bewertung nach Fakturage	kein Beitrag positiver Wirkung auf Entwicklung und Leistung von Bienenvölkern oder einfach nur sinnlos	sinnvoll
"Bienenkind" Sackdecken mit Pferdedecken		
Kunststoffbeuten mit Falz nutzen		
Boden schließen / Bodenheizung		
"Angepasster" Brutraum, nur fähnchenweise erweitern		
Thermoschale nutzen		
Bienenstock "korrigieren"		
Völker auf keinen Fall öffnen vor 12 °C Außentemp		
zest erwarten, was aktuell passiert, falls mit Bienen besetzt		
Maßnahmen gegen Salz und den biologische entfernen		
2-Zonen-Salzversickerungsbeutel 2. Brutraum verschließen		
weiserichtige Schwächlinge (>3000 Bienen) über Gitter auf Stärken für 3-4 Wochen sanieren		
Pollinatorenfütterung		
Aufritzen des verdeckten Futters		
Füttern mit Zuckervasser, Honigwasser, Futterteig		
Großflaschen verwenden für ein unbedeutendes Blattrest		
dunkle Waben nutzen, die eher bestehet werden sollen		
Hochhängen von Bienenbeuten zur schnelleren Besiedelung des 2. Brutraumes /		
(un)richtig aufs Abspergitter verzichten		
auf "durchgehenden Trachtband" achten		
schwache Völker im Frühjahr Brut zuhängen		
künstliche Träne		
Bauspuren anlegen		
zu früher Dauerwabe schließen lassen, Volksharmonie unterhalten ausschließen, daraus Futterteig bereiten		
auf freckenen, windstabilen Standort achten		
Fluglochausbürtigung Ost-Südost		
Völker einzeln aufstellen		
Boden von verschimmelten/taulandem Bienentotenfall reinigen		
Wabenhygiene durch Entfernen nach dem Winter nicht mehr besetzter, dunkler oder zugleich entnommen, so Räuberfrei vermeiden		
Falle entnehmen um Schwätz Wasser zu vermeiden		
Sorgen wegen kleiner Wachsmotte		
Tote Völker sofort schließen und entfernen		
Futterkrankproben ziehen zur AB-Prophylaxe		
Futtervorrat prüfen und falls nötig ergänzen		
Völker mit Drohnenmutterchen bei Flugwetter vor Starken abfegen		
drohnenlose Völker mit anderen vereinigen		
Völker mit Drohnenmutterchen wieder bewerben		
weiserichtige Schwächlinge (>3000 Bienen) keulen oder auflösen		
Königinnen "ausgewählter Herkünfte" bestellen		
Durchsicht aller Waben & Kontrolle auf Krankheiten		
Königspartei von Waben abrakaten, Sorgen um Darmkrankheiten		
Vorrabehandlung nach 1.L.		
Maßnahmen an Bienen / Bau / Futter		
"stark Varroat-befallene" Völker aus der Tracht nehmen		
drohnenbrüllige Völker keulen		
Königinnen unbedingt suchen		
Futterwaben an Bienenstäbe umhängen um Futterabriss zu vermeiden		

Rot = unnütz, Grün = sinnvoll –
durchleuchte mit uns die sinnvollen
Tätigkeiten im Frühjahr

Anmeldung zum Live-Talk am 1. März ab 18 Uhr:

<https://imkerling.de/shop/product/live-talk-mit-dr-pia-aumeier-74>